

BEICHTE

In der Feier des Bußsakramentes geschieht die Versöhnung mit Gott und der Kirche. Gläubige, die ihre Sünden bereuen und bekennen sowie den Vorsatz zur Besserung haben, erlangen durch den Dienst des Priesters die Verzeihung ihrer Sünden. Das Bußsakrament erfolgt in der Regel in der Form der Einzelbeichte im Beichtstuhl.

Die Beichte ist das großartige Geschenk, in dem ich mich von den begangenen Sünden befreien kann. Wenn ich bereit bin, mich in Frage stellen zu lassen, Jesus entgegenzugehen und im Sakrament der Versöhnung all meine Sünden auszusprechen, dann werde ich innerlich nicht verhärten und erkranken. Im Gegenteil. Ich werde gesund. Ich werde geheilt. Psychotherapie kann vieles tun, aber sie kann nicht Schuld überwinden. Die Schuld kann wirklich nur die Beichte überwinden.

Wer das Sakrament der Beichte empfangen möchte, soll die angegebenen Zeiten auf der Gottesdienstordnung beachten oder in dringenden Fällen bitte sich persönlich an den Pfarrer wenden.

Die Beichtzeiten im Seelsorgeraum:

Abwechselnd in den Pfarren - jeden 3. Freitag im Monat von 18:30 – 19:30 Uhr bei der Eucharistischen Anbetung.